

Viele Hamburger besuchen den Lebensraum Elbe

Professor Heinrich Reincke berichtet über die „Stiftung Lebensraum Elbe“

LANDKREIS. Tausende Hamburger haben am Wochenende „blau gemacht“, denn der Schwerpunkt des zweiten „Langen Tages der Stadtnatur“ der Loki-Schmidt-Stiftung lag in diesem Jahr auf dem Wasser. Viele Hamburger machten sich aber auch über die Stadtgrenze hinaus auf den Weg. Mit der S-Bahn ging es zum Tidenkieker, dem Stader Naturerlebnis-Schiff.



Professor Heinrich Reincke.

Auf einer spannenden Fahrt von Stade über die Elbe zur Insel Pagensand berichtete der Vorstand der „Stiftung Lebensraum Elbe“, Professor Heinrich Reincke, den Tidenkieker-Gästen über die Aufgaben der neuen Organisation. Nach vielen Eingriffen in das Ökosystem Unterelbe, so Reincke, wird die neue Stiftung dafür sorgen, dass die



Mit der S-Bahn sind die Tidenkieker-Gäste beim „Langen Tag der Stadtnatur“ am Sonntag aus Hamburg angereist.

Natur wieder stärker zu ihrem Recht kommt.

So hatte es der Senat bereit in der letzten Wahlperiode beschlossen. Ausgestattet mit Stiftungskapital der Freien und

Hansestadt Hamburg sowie Einnahmen aus dem Hamburger Hafengeld sollen etwa neue Flachwasserbereiche geschaffen und Ufer der Elbe renaturiert werden. (ccs)